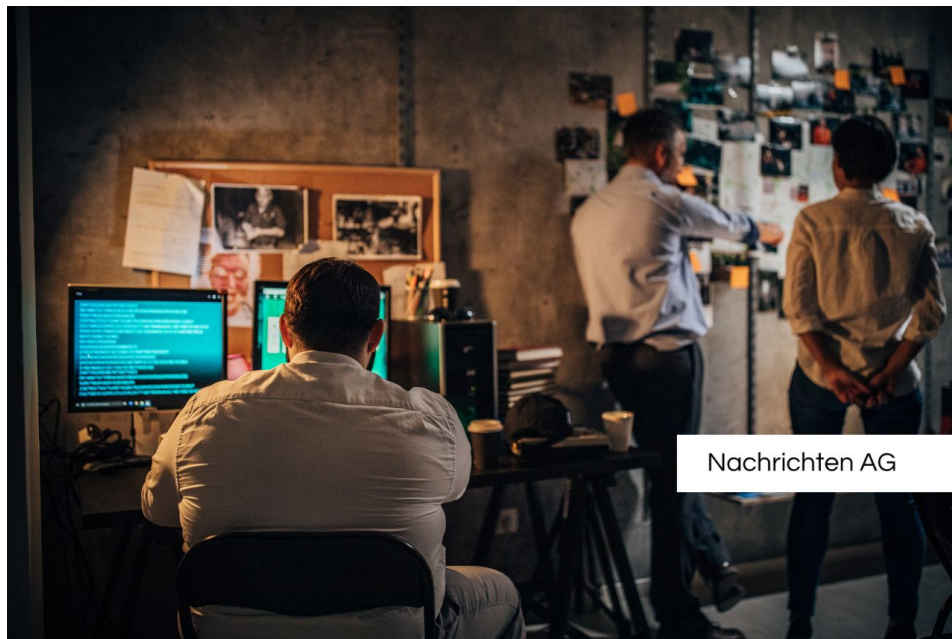


Eltern verkaufen Tochter: Schockierende Enthüllung in Cádiz!

In Spanien verkauften Eltern ihre 14-jährige Tochter für 5000 Euro zur Zwangsheirat; Festnahmen wegen Menschenhandel.



Cádiz, Spanien - Ein erschütternder Fall aus dem sonnigen Spanien schockiert die Welt: Ein Elternpaar soll seine eigene Tochter für schlappe 5000 Euro an einen erwachsenen Mann verkauft haben. Unglaublich, aber wahr: Die heute 17-jährige junge Frau stand laut den Ermittlungen seit Oktober 2021 unter dem Hammer einer Zwangsehe! Diese Ungeheuerlichkeit kam ans Tageslicht, als die Polizei in Cádiz zuschlug und die Eltern zusammen mit dem „Ehemann“ festnahm. Die Nationalpolizei bestätigte diesen Albtraum zunächst gegenüber mehreren Medien. Die **Welt** berichtete über die grausame Wahrheit.

Doch schauen wir uns die Details an: Den Eltern und dem Ehemann werden schwere Vorwürfe gemacht –

Menschenhandel, sexualisierte Gewalt und Kindesmissbrauch stehen auf der Anklageliste! Der Vater sitzt nun in Untersuchungshaft, während seine Frau und der Täter vorerst auf freiem Fuß sind, jedoch unter strengen Auflagen. Doch klar ist, dass alle mit saftigen Haftstrafen rechnen müssen.

Ein Leben im Albtraum

Die junge Frau, eine gebürtige Rumänin, die in Spanien aufwuchs, offenbarte auf einer Polizeiwache das ganze Grauen. Seit jener Eheschließung lebte sie unter dem tyrannischen Regime ihres „Ehemanns“: psychisch malträtirt, körperlich geschunden, sexuell missbraucht. Ihr Zuhause? Ein Lieferwagen, in dem sie gezwungen wurde, Metallschrott zu sammeln, um Geld für ihn zu verdienen.

Unklarheiten rund um die illegale Ehe

Doch was bleibt offen? War diese Zwangsehe überhaupt rechtsgültig? In Spanien dürfen Jugendliche erst mit 18 Jahren heiraten, aber mit richterlicher Zustimmung schon ab 16. War die Hochzeit gar im Ausland? Niemand weiß es genau! Und dies ist kein Einzelfall. Die **Frankfurter Allgemeine Zeitung** deckte auf, dass es auch in Deutschland nicht weniger als dramatisch aussieht. Von Heiratsverschleppungen über Zwangsehen ist das Dunkelfeld frappierend groß!

Wieder einmal öffnet dieser Fall die Augen für die schaurige Wirklichkeit und die Opfer, die sich in einem Netz aus Traditionen und Zwängen verfangen. Die jüngste Studie des Bundesfamilienministeriums von 2008 ergab, dass Tausende junge Frauen mit Migrationshintergrund betroffen sind. Ein Tagtraum für manche – ein endloser Albtraum für andere!

Fazit

Dieser Fall unterstreicht die drängende Notwendigkeit der

internationalen Gemeinschaft, entschieden gegen Zwangsehen vorzugehen und den Opfern eine Stimme zu geben. Solche Fälle dürfen nicht unbemerkt bleiben, und die Gesellschaft muss zusammenstehen, um diesen schrecklichen Praktiken ein Ende zu setzen.

Details	
Vorfall	Menschenhandel, Sexualdelikte
Ort	Cádiz, Spanien
Verletzte	1
Festnahmen	3
Quellen	• www.welt.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at